

## Verliebt in die Landschaft Irlands

Von Martin Kasper

**Bilder des Hoyerswerdaer Malers Horst Kahrig sind im Frentzelhaus in Schwarzkollm zu sehen.**



Horst Kahrig Foto: Martin Kasper

Schwarzkollm. Zahlreiche Bilder hat Horst Kahrig, Lehrer und Kunsterzieher im Ruhestand, bisher geschaffen. Einige seiner Werke, vor allem Arbeiten in Aquarell und Tempera, werden jetzt im Frentzelhaus Schwarzkollm gezeigt.

„Kunst zieht sich durch sein ganzes Leben“, sagte Ortsvorsteher Mirko Pink zur Ausstellungseröffnung über den seit 1982 in Hoyerswerda lebenden Maler. „Sein Hobby hat er mit dem Beruf verschmolzen.“

Der Maler selbst bedankte sich besonders bei den Schwarzkollmern für die gute Zusammenarbeit in Vorbereitung der Ausstellung: „Ich muss gestehen, dass ich das erste Mal in diesem schönen Dorf bin, und es wird bestimmt nicht das letzte Mal sein“, versprach er.

Danach erzählte Horst Kahrig einige Geschichten zu seinen 20 ausgestellten Bildern, schilderte, warum er erst nach dem Jahr 2000 wieder mit der Malerei begonnen hat: „Auf meinen Reisen hatte ich mich besonders in die typische Landschaft Irlands verliebt“, gestand der Künstler – und dies erkennt der aufmerksame Betrachter der Bilder sofort. „Ich versuche, das Typische einer Landschaft oder auch einer Blume festzuhalten. Stundenlang im Freien zu sitzen und zu malen ist in meinem Alter nicht mehr möglich. Deshalb schieße ich unterwegs so viele Fotos wie möglich und setze sie dann zu einem Foto zusammen, welches ich dann auf dem Papier mit Pinsel und Farbe umsetze“, erklärt der Künstler. Er versuche, die Welt nicht fotografisch, sondern realistisch mit vielen Details darzustellen. Und er mache es sich nicht leicht, bevor ein Bild fertig ist: „Ich fühle mich den alten Meistern verpflichtet“, sagte Horst Kahrig. „Realisten sind meine Vorbilder.“

Am vergangenen Samstag hatte Tochter Simone ihren 50. Geburtstag gefeiert. „Mit dieser Ausstellung habe ich sie überrascht.“ Die Jubilarin hat sich über das gelungene Geschenk sehr gefreut.

Auch den Gästen der Vernissage gefiel die Ausstellung. „Es sind sehr interessante Bilder mit unterschiedlichen Geschichten dabei“, meinte Wolfgang Skoddow. Ein Irlandbild und auch der rote Mohn könnte er sich schon im Wohnzimmer vorstellen. „Viele Bilder geben auch exakt seine Stimmung und seine künstlerische Begabung wieder“, sagte Benno Schramm.